

P.b.h. * Plus-Zahlung * GZ 082037937 P * Verlagsstandort 2104 Spillern

LOGEASTICS

Transport and Logistics in Central Eastern Europe

13th September 2010



Nach uns können Sie die Uhr stellen.



0810 000 111
www.go-express.at

Große Russland-Pläne bei Gruber Logistics

Seite 8

Gruber Logistics' great plans for Russia

page 8

Danube Partner High & Heavy: Per Binnenschiff nach Südosteuropa
Seite 4

Oberndorfer: Know how-Transfer nach Slowenien/Kroatien
Seite 5

Greencarrier International sucht Anschluss in Zentraleuropa
Seite 11

Danube Partner High & Heavy: RoRo shipping-service to Southeastern Europe
page 4

Transfer of know how to Slovenia/Croatia with Oberndorfer
page 5

Greencarrier International in search of connections in Central Europe
page 11

Foto: Gruber

Gruber Logistics is heading for Russia

As provider of comprehensive solutions in heavy lift cargo/special transports and project cargo, Gruber Logistics AG has chosen the Russian Federation as their core market. In an interview with this paper, general manager Martin Gruber outlines the chances, specifics and challenges on this growth market.

VIENNA. Gruber Logistics AG is committed to providing services that nobody else can. For a medium-sized, owner-operated company in the logistics business this sounds very ambitious, if not a little high-flown. In their day-to-day business this claim has proven to be true. Besides a number of other factors, the strategic direction specified by the management is responsible for their success. The group of companies with headquarters in Auer near Bolzano in South Tyrol employs about 430 people in 19 locations in seven European countries. On the one hand they act as globally active full service provider of transport and logistics services and their service range includes the business areas international cargo services, international distribution (based on 52 European partners and the general cargo cooperation CargoLine), air- and seafreight, logistics services, heavy lift cargo/special transports and project cargo. On the other hand they also put a clear focus on medium and long-term growth strategy. More than 50 per cent of the annual turnover of last 143 million Euros is accounted for by the business units heavy lift cargo & special transports and project cargo. In these two segments the family owning the company systematically promotes internationalisation. Their main focus is on the topic "project forwarding in Russia transport". At the same time they are developing the other business segments. Manufacturers of large machines and plants need a wide range of transport-logistical services starting with the shipping of spare parts and general cargo, overseas pick-up of components via air- and seafreight, the operation of warehousing facilities and all assembly, maintenance and all kinds of remodelling work. With Gruber Logistics, the industrial and trading companies can procure all these services from a single source.

Martin Gruber expects the mechanical and plant engineering markets to recover soon. In 2009 his company clearly felt the consequences of the global financial and econom-

Stoßrichtung Russland bei Gruber Logistics

Als Anbieter von umfassenden Lösungen in den Bereichen Schwer-/Sondertransporte und Project Cargo hat die Gruber Logistics AG die Russische Föderation zum Kernmarkt auserkoren. Geschäftsführer Martin Gruber beleuchtet im Gespräch mit dieser Zeitung die Chancen, Besonderheiten und Herausforderungen auf diesem wachstumsträchtigen Markt.

WIEN. Dienstleistungen, die sonst niemand anbieten kann, schreibt sich die Gruber Logistics AG auf die Fahnen. Das klingt für ein mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen der Logistikbranche sehr ambitioniert, um nicht zu sagen hochtrabend. Doch in der täglichen Praxis bewährt sich dieser Anspruch. Ausschlaggebend dafür ist neben zahlreichen anderen Faktoren die strategische Stoßrichtung der Geschäftsleitung.

Zwar tritt die an 19 Standorten in sieben europäischen Ländern rund 430 Mitarbeiter beschäftigende Firmengruppe mit Zentrale in Auer bei Bozen in Südtirol als weltweit

transportlogistischen Dienstleistungen, angefangen vom Ersatzteil- und Stückgutversand über die Vorholung von Teilen per Luft- und Seefracht aus Übersee und die Bewirtschaftung von Lagerstandorten bis hin zu Montage-, Wartungs- und Umbauarbeiten. Das alles bekommen die Industrie- und Handelsunternehmen bei Gruber Logistics „aus einem Guss“.

Martin Gruber rechnet mit einer baldigen Erholung des Gesamtmarktes im Maschinen- und Anlagenbau. Anno 2009 bekam sein Unternehmen die Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich zu spü-



Foto: Gruber

tätiger Gesamtanbieter von Transport- und Logistikdiensten auf. Das Servicespektrum gliedert sich in die Geschäftsbereiche Internationale Ladungsverkehre, Internationale Distribution (gestützt auf 52 europäische Partner und die Stückgutkooperation CargoLine), Luft- und Seefracht, Logistics Services, Schwergut- und Sondertransporte und Project Cargo. Jedoch wurden klare Schwerpunkte im Hinblick auf die mittel- bis langfristige Wachstumsstrategie gesetzt.

Über 50 Prozent des Jahresumsatzes von zuletzt 143 Mio. Euro gehen auf das Konto der Business Units Schwer- und Sondertransporte und Project Cargo. In diesen beiden Segmenten treibt die Eigentümerfamilie die Internationalisierung gezielt voran. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf den Themenkomplex „Projektspedition im Russland-Verkehr“. Begleitend dazu erfolgt die Weiterentwicklung der anderen Geschäftsbereiche. Hersteller von großen Maschinen und Anlagen benötigen ein breites Spektrum an

ren. „Vor allem in den Sparten Schwer- und Sondertransporte und Project Cargo ist die Nachfrage nach unseren Leistungen rapide gesunken. Viele Großprojekte wurden mangels ausreichender Finanzierung verschoben. In Russland und in der Ukraine trat dieses für uns unerfreuliche Phänomen besonders krass zu Tage“, schildert der Geschäftsführer der Gruber Logistics AG im Gespräch mit der Zeitung *LogEASTics*.

Aber das ist Geschichte. In den letzten Monaten registrierte der Unternehmer eine klare Tendenz zum Besseren. „Das Russland-Geschäft läuft wieder an. Ich rechne mit einer Fortsetzung dieses Trends, hervorgerufen durch den nach wie vor sehr großen Nachhol- und Modernisierungsbedarf auf dem Gebiet der Industrieanlagen und Verkehrsinfrastrukturen in den GUS-Staaten“, lautet Grubers Prognose. Als Beleg dafür nennt er die zwei zuletzt betreuten Großprojekte, die ihn für die weitere Zukunft zuversichtlich stimmen. An das größte Eisen- und Stahlwerk in Russ-

Gruber Logistics AG

Principal office: Auer near Bolzano (I)
Foundation: in 1936
Ownership: family-owned PLC
Employees: 430
Turnover (08): 143 million Euros

Service range: international cargo transports, international distribution, logistics services, air-/seafreight, heavy lift cargo/special transports, project cargo
Locations: 19 branches in 7 countries

(Italy, Austria, Germany, Belgium, the Netherlands, Slovakia, Russian Federation)
Fleet: 560 transportation units
Warehousing capacity: 80.000 m²

Reference customers: Caterpillar, Danieli, SMS Siemag, Volvo, General Electrics, Bombardier, manroland AG, Siemens

www.gruber-logistics.com

land wurden Teile und Komponenten zur Modernisierung von bestehenden Produktionsanlagen und für die Errichtung einer neuen Fertigungslinie geliefert. Dieser Auftrag nahm 120 Lkw-Komplettladungen und 30 Schwertransporte in Anspruch. Letztere erfuhr in Abhängigkeit von der Art und Beschaffenheit der Stückgüter eine Transportabwicklung per Lkw, Bahn und Binnenschiff. Beim zweiten Projekt organisierte das in der Niederlassung Bergisch Gladbach stationierte Spezialistenteam von Gruber Logistics die Spedition einer Zementfabrik nach Russland. Das dabei bewegte Gesamtaufkommen beziffert Martin Gruber mit rund 16.000 Frachttonnen. Laut seinen Angaben stehen weitere Großprojekte in der Pipeline, darunter Operationen von China zu Zielen in der Russischen Föderation.

Auch in Projekte ex Russland ist Gruber Logistics eingebunden. Vor kurzem wurde eine gebrauchte Industrieanlage nach Vietnam verschifft. „Wir suchen für unsre Kunden immer die zuverlässigste und preislich attraktivste Transportlösung. Das erfolgt nach verkehrsträgerneutralen Gesichtspunkten“, schildert Martin Gruber in wenigen Worten den Vorgehensweise. Als konkretes Beispiel nennt er den vor kurzem bei der Spedition von Schwergütern mit mehr als 90 Tonnen Stückgewicht pro Kolli von der Ukraine nach Rotterdam praktizierten Lösungsansatz. Die Ladungen wurden per Bahntransport nach Klaipėda in Litauen verbracht und anschließend per Eisenbahnfähre nach Mukran auf der Insel Rügen verschifft, von wo aus die Weiterleitung in den niederländischen Seehafen mit Lkw-Spezialtransporten erfolgte.

ic crisis. “Especially in the areas heavy lift cargo & special transports and project cargo the demand for our products has dropped significantly. Many major projects had to be postponed due to lack of sufficient funding. The problem became particularly obvious in Russia and the Ukraine”, the manager of the Gruber Logistics Group says in an interview with the paper *LogEASTics*.

But all this is history. In the last couple of months the entrepreneur has registered a positive trend. “Russia business has started to kick in again. I expect this trend to continue as the CIS states still have a major backlog demand and a pronounced need for modernisation with regard to industrial facilities and traffic infrastructure”, so Gruber’s forecast. In order to back up this claim he mentions

two recently handled large-scale projects which inspire a feeling of confidence in him. They supplied the largest iron and steel plant in Russia with parts and components for the modernisation of existing manufacturing facilities and the construction of a new production line. This order required 120 full truck loads and 30 heavy loads. Depending on the type and characteristics of the general cargo goods they were transported by truck, rail and barge. For the second project the Gruber Logistics team of specialists, based in the branch Bergisch Gladbach, organised the transport of a cement plant to Russia. Martin Gruber estimates the volume of goods handled amounted to be about 16.000 freight tons. According to him additional large-scale projects are in the pipeline, among

EXPRESS-INTERFRACHT

- Transportlösungen für die globale Wirtschaft

Ihre Güter kommen mit Express-Interfracht in die ganze Welt. Expertinnen und Experten verfügen über langjährige Erfahrung auch in der Organisation von Schwer- und Sondertransporten.

Sollen Spezialsendungen für den Anlagenbau, Großbaustellen, Fahrzeugindustrie oder Energieerzeuger befördert werden, dann sind Sie bei Express-Interfracht an der richtigen Adresse.

In einer globalen Wirtschaft werden die Herausforderungen für Transport- und Logistikmanager immer komplexer. Express-Interfracht verfügt seit mehr als 60 Jahren über das Wissen und die Erfahrung, wie Transportaufgaben nicht nur zuverlässig, pünktlich und sicher, sondern auch preiswert, schnell und umweltfreundlich zu lösen sind. Expertinnen und Experten beraten über die optimale Transportvariante, gewährleisten einen reibungslosen Transport auf dem gesamten Weg und achten dabei stets auf engen Kundenkontakt und laufende Abstimmung.

Das Tochterunternehmen von Rail Cargo Austria, einem Unternehmen der ÖBB, verfügt über ein breit gefächertes Netzwerk an eigenen Standorten. Die 60 Niederlassungen befinden sich in insgesamt 20 Ländern, in West-, Ost- und Südosteuropa genauso wie in den GUS-Staaten. Darüber hinaus hat Express-Interfracht ein europaweites Lagernetz aufgebaut und hat weltweit strategische Partner ausgewählt.

Alle Güter und alle Verkehrsträger

Je nach Aufgabenstellung entwickeln die SpezialistInnen von Express-Interfracht, dem international agierenden Unternehmen die optimale Transportvariante. Diese kann neben dem Befördern per Bahn sämtliche anderen Verkehrsträger beinhalten. So verlädt das Team von Express-Interfracht jede Woche zwischen 150 und 200 LKW aus ganz Europa in die Länder der GUS. Auch Transporte per Schiff sind über längere Distanzen eine sowohl kostengünstige als auch umweltfreundliche Option.

Das Unternehmen bietet jeweils das volle Spektrum an – nach ISO 9001: 2008 zertifizierten – Transportdienstleistungen: Door-to-door-Beförderung, Ladungssicherung, Verpackung, Verzollung, Umladung, Lagerung und Laufüberwachung.



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

EXPRESS-INTERFRACHT
 1050 Wien, Wiedner Hauptstrasse 120-124
 Tel. +43 5 0156
 office@spex.at
 www.express-interfracht.at



them operations from China to destinations in the Russian Federation.

Gruber Logistics is also involved in projects ex Russia. Quite recently a used industrial plant was shipped to Vietnam. "We are always looking for the most reliable and competitively priced transport solutions for our customers. We are very flexible when it comes to the choice of carrier", Martin Gruber puts things in a nutshell. As an example he mentions a recent operation in which heavy cargo components with a unit weight of more than 90 tons per unit were transported from the Ukraine to Rotterdam. The goods were transported to Klaipeda in Lithuania by rail and then shipped to Mukran on the island of Rügen by railway ferry from where they were forwarded to the Dutch seaports by special truck transports. According to Gruber shipment via the Black Sea would have resulted in much higher costs for the customer.

For about 15 years Gruber Logistics has been active in project business in Russia. Some of the work burden was recently taken off the branch in Moscow in the form of a new location in St. Petersburg. For the South Tyrolean transport logistics group, Russia's biggest port on the Baltic Sea enjoys a good reputation as hub for the handling of import traffic of self-propelled equipment such as agricultural and construction machinery. This fact notwithstanding, Martin Gruber expressed an interest in establishing branch offices in the Ural region and the Caucasus region (Russia, Georgia, Armenia, Azerbaijan) in an interview with this paper. He is especially interested in Rostov-on-Don. This site has good connections to the Black Sea, the Sea of Azov and the Caspian Sea and by integrating Russian inland navigation also to Kasan, Saratov and Volgograd.

"Most heavy lift cargo transports and projects are in the hands of Russian customers. These are either the large-scale industries or the local distributors of the large mechanical and plant engineering companies based in Europe, North America and Asia", Martin Gruber knows from practical experience. According to the forwarder, the most important factor when looking at the placing of an order is finding a solution for the customs issue. Depending on the kind of customs declaration there are significant differences in the duties to be paid. With some machines import duties amount to 60 per cent of the merchandise value. For individual machine components this figure is 10 per cent. This of course results in major pricing variations which cannot be compensated for, even by the most attractive freight rates.

The backbone for the activities in heavy lift cargo/special transports and project cargo are special warehouses with indoor cranes offering a capacity of up to 80 tons and the company-owned fleet equipped with a four-axle heavy duty tractor, module trailers, extendable vessel-decks, low-bed trailers as

Eine Verschiffung über das Schwarze Meer hätte dem Kunden laut Gruber wesentlich höhere Kosten verursacht.

Gruber Logistics betätigt sich seit rund 15 Jahren im Russland-Projektgeschäft. Die Niederlassung in Moskau erhielt vor kurzem Entlastung in Form der Eröffnung einer Geschäftsstelle in Sankt Petersburg. Russlands größter Hafen an der Ostsee genießt bei der Südtiroler Transportlogistikgruppe eine hohe Reputation als Drehscheibe für die Abwicklung von Importverkehren von selbstfahrenden Gerätschaften wie Agrar- oder Baumaschinen. Ungeachtet dessen deponiert Martin Gruber gegenüber dieser Zeitung sein Interesse an der Einrichtung von Geschäftsstellen im Ural-Gebiet und in der Region Kaukasus (Russland, Georgien, Armenien, Aserbeidschan). Besondere Wertschätzung genießt bei ihm die Großstadt Rostow am Don. An diesem Standort bestehen gute Anschlüsse an das Schwarze Meer, an das Asowsche Meer und an das Kaspische Meer sowie unter Einschaltung der russischen Flussschifffahrt nach Kasan, Saratov und Volgograd.

„Die meisten Schwertransporte und Projekte werden heute von russischen Auftraggebern kontrolliert. Dabei handelt es sich entweder um Großindustrien oder um die lokalen Händlerpartner der in Europa, Nordamerika und Asien ansässigen Konzerne aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau“, schildert Martin Gruber aus der Praxis. Als wichtigstes Kriterium für die Auftragserteilung bezeichnet der Spediteur die Lösung des Zollthemas. Je nach Deklaration der Güter bestehen gravierende Unterschiede bei der Festlegung der Zollabgaben. Bei manchen Maschinen beträgt der Importzoll

60 Prozent des Warenwertes. Einzelteile von Maschinen werden teilweise nur mit einem 10%igen Zollsatz belastet. Daraus resultieren große Abweichungen bei der Preisgestaltung, die sich normalerweise selbst mit den attraktivsten Frachtraten nicht wettmachen lassen.

Als Rückgrat für die Aktivitäten im Bereich Schwer- und Sondertransporte und Project Cargo dienen Speziallager mit Hallenkränen mit bis zu 80 Tonnen Tragkraft und der mit 4-Achs-Schwerlastzugmaschinen, Modulaufliegern, teleskopierbaren Kesselbrücken, Tiefbetaufliegern sowie mit selbstfahrenden Plattformen ausgestattete Eigenfuhrpark. Gruber Logistics bietet den Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, aus der Energiebranche sowie aus dem Stahl- und Betonbausektor einen weltweiten Service. „Gerade haben wir ein Windenergie-Projekt in Bulgarien abgeschlossen. Dabei wurden die Teile der deutschen und italienischen Lieferanten in Regensburg gesammelt und auf der Donau nach Rousse verschifft“, schildert Martin Gruber ein Beispiel.

Ungleich komplexer gestaltet sich ein derzeit laufendes Ostafrika-Projekt. Bei diesem Fall liefert Siemens Transformatoren mit bis zu 70 Tonnen Stückgewicht nach Äthiopien. Gruber Logistics organisiert die Verschiffung der Stückgüter von Italien nach Djibouti und die straßenseitigen Nachläufe samt bewaffneter Begleitung bis zum Aufstellungs-ort. Dieser Auftrag markiert den ersten Geschäftsfall des Südtiroler Unternehmens in einem Krisengebiet. „Wenn dabei alles klappt, wovon wir ausgehen, könnten weitere Aufträge für Afrika-Projektgeschäfte folgen“, verlautet aus der Firmenzentrale.

JOACHIM HORVATH



well as self-propelled platforms. Gruber Logistics offer global services to their customers in mechanical and plant engineering, the energy sector as well as steel- and concrete construction industry. "We just completed a wind power project in Bulgaria for which we collected components from the German and Italian suppliers in Regensburg and shipped them to Rousse on the Danube", Martin Gruber cites an example.

A present East Africa project is far more complex. For this project, Siemens delivers

transformers with a unit weight of up to 70 tons to Ethiopia. Gruber Logistics organises the shipment of the general cargo from Italy to Djibouti and the on-carriage by road including armed escort to the installation site. This contract is the first business case of the South Tyrol based company in a conflict area. "If things go well, and we assume they will, there could be more contracts for project business in Africa", the company headquarters in Auer reports.

JOACHIM HORVATH